**PRESSEMITTEILUNG**  Ingolstadt, 11.07.2023

Bundesstraße 16a, Vohburg - Münchsmünster

**Bundesstraße 16a, Erneuerung der Fahrbahn zwischen Vohburg und Münchsmünster/OT Forstpriel, Landkreis Pfaffenhofen**

Das Staatliche Bauamt Ingolstadt lässt ab dem 17. Juli die Fahrbahn der Bundesstraße (B) 16a zwischen Vohburg und Münchsmünster/OT Forstpriel erneuern. Zudem werden innerhalb des Baufelds zwei Wellstahldurchlässe erneuert. Der Baubereich erstreckt sich von der Einmündung B 16a/PAF 29, Abzweig Mitterwöhr, bis zum Weiler-/Ortsanfang Forstpriel.

Auf einer Länge von knapp 2,5 km wird die verschlissene Decke herausgefräst, sofern notwendig, werden Schadstellen in den darunterliegenden Asphaltschichten behoben und final mit einer neuen Deckschicht versiegelt.

Damit die Arbeiten so zügig und sicher wie möglich umgesetzt werden können, muss der betroffene Streckenzug bis zur Fertigstellung komplett gesperrt werden. Um aber die Einschränkungen für den Linien- und Schulbusverkehr sowie für die Anlieger so gering wie möglich zu halten, kann Oberwöhr über die B16a, von Vohburg kommend, bis zum 30.07.2023 befahren werden. Vom 31. Juli bis voraussichtlich 14. August erfolgen die Straßenbauarbeiten. In dem Zeitraum ist der komplette Abschnitt zwischen der Kreisstraße PAF 29 und Münchsmünster/OT Forstpriel komplett gesperrt.

Der überörtliche Verkehr wird während der Bauzeit großräumig umgeleitet. Die Umleitungsstrecke für den gesamten Verkehr führt über Vohburg – St 2232 – Rockolding – B16 – Münchsmünster zurück auf die B16a. Die Umleitung des Radverkehrs erfolgt über Niederwöhr – Mitterwöhr – Oberwöhr und ist entsprechend ausgeschildert.

Außerdem wird im Zuge der o.g. Baumaßnahme entlang der B16a, südlich Münchsmünster, in Schotterbauweise eine kleine Lücke im Radwegenetz geschlossen. Diese Arbeiten, die sich nur gering auf den Verkehr auf der B 16a auswirken, erstrecken sich bis zum 31. August.

Die Verkehrsführung wurde vom Staatlichen Bauamt Ingolstadt im Vorfeld mit der Verkehrsbehörde des Landkreises Pfaffenhofen, den betroffenen Kommunen sowie der Polizei abgestimmt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme in Höhe von knapp 800 Tsd. € trägt die Bundesrepublik Deutschland als zuständiger Straßenbaulastträger.

Da die Arbeiten witterungsabhängig sind, können sich die genannten Termine verschieben.

Das Staatliche Bauamt Ingolstadt bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die dringend erforderlichen Arbeiten und die damit verbundenen Beeinträchtigungen.

gez.

Uslar

Baudirektor

Abteilungsleiter

Auskünfte erteilt Ihnen die Bauleitung, Herr Michael Schneider, unter 0841/9346-183.